III. M. 200 000 in $4^1/_2$% Oblig. lt. Genehm. v. 19./12. 1903, Stücke à M. 500, sonst wie Anleihe II. Die Anleihe ist im Bahngrundbuch an dritter Stelle eingetragen. In Umlauf Ende März 1919: M. 162 500. Zahlst. für alle Anleihen: Ges.-Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank, Jarislowsky & Co.; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst nach den Bestimmungen des der Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten unterliegenden, periodisch zu revidierenden Regulativs die dem Ern.-F. u. die dem Spez.-R.-F. zuzuführenden Beträge, welche für letzteren Fonds mit mind. $^1/_{10}$% des Anlagekapitals jährl. zu bemessen sind. Dieser Spez.-R.-F. hat die satzungsmässige Höhe von M. 60 000 erreicht. Mit Genehmigung des Ministers der öffentl. Arbeiten unterbleiben weitere Rücklagen solange, als der Fonds nicht um eine volle Jahresrücklage wieder vermindert ist. Dann Verzinsung u. Tilg. der Anleihen, gesetzl. Eisenbahnabgabe, 5% zum Bilanz-R.-F. (der die gesetzmässige Höhe erreicht hat), dann vertragsm. Tant. an Beamte, dann vorerst auf die Aktien Lit. A $4^1/_2$% und auf die Aktien Lit. B bis zu $4^1/_2$% Div., Rest zur Div. gleichmässig unter Aktien A u. B. Eine Nachzahlung von Div. auf die Vorz.-Aktien A findet nicht statt.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Bahnanlagen 3 419 359, Vorräte 43 957, Kassa 2816, Wertpap. 300 023, Forder. 484 844, Bürgschaften 77 547. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 210 000, Rückl. für Unfälle 49 626, getilgte Anleihen 206 842, Schuldverschreib. 698 000, Ern.-F. I 161 980 (Rückl. 25 000), do. II 271 928 (Rückl. 15 000), Kredit. 434 924, Bürgschaften 77 547, Anleihe-Tilg.-Kto 17 645, Div. auf Aktien A 49 500, do. auf B 45 000, Vortrag 5548. Sa. M. 4 328 548.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 705 528, Ausgaben betr. die Rückl. für Ern. I 60 951, do. für Unfälle 13 173, Ern.-F. I 6494, do. II 40 203, Anleihe-Zs. 30 355, Eisenbahnsteuer 2763, Gewinn 157 693. — Kredit: Betriebseinnahmen 997 169, Zs. 13 517, Erstatt. aus der Rückl. für Unfälle 6475. Sa. M. 1 017 162.

Kurs Ende 1902—1919: Lit. A: 74, 83.50, 91.25, 94.60, 98.50, 91.50, 91, —, 92, 93.75, —, 90, —*, —, 80, 80*, 80%. Eingef. in Berlin 12./11. 1895 zu 107.50%.

Dividenden 1891/92—1918/19: Lit. A: $2^3/_{10}$, 2, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $2^4/_5$, 3, $3^3/_{10}$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, 4, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, 0, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$%; Lit. B: 0, 0, 0, 0, $1^1/_2$, $2^1/_2$, $2^1/_2$, $1^2/_5$, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, $1^1/_2$, $3^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, 0, $2^1/_2$, 2, 2, 2, $4^1/_2$%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Schöneberg; Dir. Huvendick, (Verwalt.-Dir.), Ing. Hans Kriesche (oberster Betriebsleiter), Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Dir. Rud. Berg, Eveking; Rechtsanw. Eug. Goldstein, Berlin; Fabrikant Herm. Selve, Augustenthal; Fabrikant Carl Colsman, Werdohl; Fabrikant Alfred Winkhaus, Oeckinghausen bei Carthausen; Ober-Ing. Wilh. Blodeck, Heidelberg. **Zahlstellen:** Für Div.: Lüdenscheid: Eig. Kasse; Berlin: Mitteldeutsche Creditbank, Jarislowsky & Co.

Strassenbahn und Elektricitätswerk in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 1894. **Zweck:** Betrieb der elektr. Strassenbahn in Altenburg u. Umgebung, sowie Abgabe von elektr. Strom für Beleuchtung u. Krafterzeugung. Bahnlänge 4,45 km, Spurweite 1 m. An den Beleucht.- u. Kraftbetrieb waren Ende Juni 1918 angeschlossen 51 853 Glüh-, 182 Bogenlampen, 374 Apparate, 235 Ventilatoren u. kleine Motore mit 12,14 PS. u. 512 Elektromotore mit 1526 PS. Ausserdem hat das Werk noch 388 Glühlampen, 11 Apparate u. 15 Motore mit zus. 93 PS. in Betrieb, deren Anschlusswert 1090 Hektowatt beträgt. Der Gesamtanschlusswert an die Betriebsmittel der Ges. beträgt für Licht-, Kraft- u. Bahnbetrieb, ohne Eigenanschluss, 3710 Kilowatt u. die Gesamtleist.-Fähigkeit der Betriebsmittel selbst 1361 Kilowatt. Personenbeförderung 1908/09—1918/19: 850 948, 848 736, 886 074, 905 986, 892 969, 925 497, 817 720, 974 012, 1 084 283, 1 109 974, 902 232. Die Ges. ist an der Akt.-Ges. Altenburger Landkraftwerke beteiligt.

Konzession: Vom 24./4. 1894 ab auf 50 Jahre. Die Anlage geht dann in den Besitz der Stadt über, kann aber von derselben auch bereits nach 25 Jahren erworben werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 330 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./10. 1906 um M. 330 000, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./7. 1912 um M. 340 000 (auf M. 1 000 000) in 340 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co., Altenburg zu 120%, angeboten M. 330 000 den alten Aktionären zu 125% zuzügl. M. 36 für Reichsstempel.

Obligationen: I. M. 350 000 in $4^1/_2$% Oblig., 700 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar zu pari durch Amort. in spät. 45 Jahren. Ausl. im Jan. auf 1./7. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 252 000.

II. M. 175 000 in $4^1/_2$% Oblig., rückzahlbar zu 101%, Stücke à M. 1000. Aufgelegt Sept. 1900. Noch in Umlauf ult. Sept. 1919: M. 105 000.

III. M. 200 000 in $4^1/_2$% Oblig. von 1913, rückzahlbar zu 102% ab 1922.

Anleihe II: M. 175 000 in 350 Schuldverschreib. à M. 500; rückzahlbar zu pari. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 72 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.